

Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte
Bürgermeister

Niederschrift

Gremium:	Ortschaftsrat Tangerhütte
Sitzungsdatum:	Dienstag, den 26.04.2022
Sitzungsdauer:	19:00 - 21:45 Uhr
Sitzungsort:	Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte

Öffentliche Sitzung

es folgte eine
Nichtöffentliche Sitzung

Nichtöffentliche
Sitzung

Gerhard Borstell
Vorsitzender

K. Menzel
Protokollführer (nach Aufnahme)

Anwesend:

Mitglieder

Herr Sven Biermann
Herr Marcus Graubner
Herr Peter Jagolski
Herr Heiko Steinig-Pinnecke
Herr Bodo Strube

Ortsbürgermeister

Herr Gerhard Borstell

Abwesend:

Mitglieder

Herr Werner Jacob entschuldigt
Herr Wilko Maatz entschuldigt
Herr Michael Nagler entschuldigt

Tagesordnung

zur öffentlichen/nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Tangerhütte der EG Stadt Tangerhütte am Dienstag, 26.04.2022, 19:00 Uhr im Kulturhaus, Straße der Jugend 41 in Tangerhütte.

Öffentliche Sitzung	DS-Nr.
1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit	
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung	
3. Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 08.03.2022	
4. Einwohnerfragestunde	
5. Information des Ortsbürgermeisters	
6. Vorstellung Einzelhandelskonzept Tangerhütte durch die GMA-Beratungsgesellschaft und Herrn Fiedler (Convex Red GmbH)	
7. Antrag auf Unterstützung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Tangerhütte für den Motorclub Tangerhütte	
8. Antrag des Heimatvereins Tangerhütte e.V. auf Unterstützung für das Jahr 2022	BV 804/2022
9. Antrag des Rassekaninchenzüchterverein G262 Tangerhütte e.V. mit Geflügelabteilung auf Unterstützung	BV 810/2022
10. Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)	BV 776/2022
11. Änderung der Verwaltungskostensatzung der EGem Stadt Tangerhütte	BV 789/2022
12. 1. Änderung zur Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte	BV 797/2022
13. Kriterienkatalog der EGem Stadt Tangerhütte zur Genehmigung des Baus von Photovoltaikanlagen und Freiflächen-Photovoltaik	BV 798/2022
14. Entgeltordnung der Freibäder der EGem	BV 799/2022
15. Öffnungszeiten der Freibäder der EGem	BV 800/2022
16. Haus- und Badeordnung Freibäder der EGem	BV 801/2022
17. Beantragung RELE Fördermittel - Gehwegsanierung Rosa-Luxemburg Straße Tangerhütte 2. BA	BV 819/2022
18. Beantragung RELE Fördermittel - Spielgerät Stadtpark	BV 821/2022
19. Anfragen und Anregungen	

Öffentliche Sitzung

24. Wiederherstellung der Öffentlichkeit
25. Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
26. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Ortschaftsratsmitglieder und der Beschlussfähigkeit

Herr Borstell eröffnet die Sitzung und begrüßt den Gast Herrn Scheffer zum Tagesordnungspunkt (TOP) 6 – Vorstellung Einzelhandelskonzept und Frau Schulze von der Volksstimme. Die ordnungsgemäße Einberufung wird festgestellt.

Entschuldigt fehlen Herr Jacob (Urlaub), Herr Maatz (Kur) und Herr Nagler (krank).

6 von 9 Ortschaftsratsmitglieder sind anwesend, somit kann die Beschlussfähigkeit festgestellt werden.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Herr Borstell schlägt vor, TOP 5 und TOP 6 zu tauschen, damit Herr Scheffer seinen Vortrag halten kann. Dann kann anschließend entsprechend weiter verfahren werden nach der Tagesordnung (TO), die relativ lang ist.

Dem Tausch der TOP 6 auf TOP 5 wird einstimmig zugestimmt.

Die Tagesordnung wird mit dem Tausch der TOP festgestellt.

zu 3 Abstimmung über die Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung der Ortschaft Tangerhütte vom 08.03.2022

Herr Borstell bittet um Abstimmung der öffentlichen Niederschrift vom 08.03.2022.

Abstimmung: 5x Ja, 0x Nein, 1x Enthaltung

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es gibt keine Anfragen.

zu 5 Information des Ortsbürgermeisters

TOP 5 wird nach Abstimmung zu TOP 6 behandelt.

Herr Borstell spricht die Flüchtlingsproblematik an. Einige Flüchtlinge sind in mehreren Wohnungen untergebracht. Herr Biermann ist verantwortlich für das Lager in der Straße der Jugend. Die Versorgung mit den Flüchtlingen in den Wohnungen läuft. Wohnungs-genossenschaft und Wohnungsgesellschaft haben ebenfalls Wohnungen vermietet und stellen immer wieder Wohnungen bereit. Zur Problematik Arbeit, Schüler und Kindergarten kann Herr Borstell dazu keine Auskunft geben.

Wasserverband

Pumpwerk in der Blumenstraße steht vor der Fertigstellung. Die Abwässer können fließen von dem Ostteil in den Westteil und werden dann in das Klärwerk gepumpt mit dem neuen Pumpwerk. Die Kosten dafür knapp 1 Mio. € insgesamt.

Die Abwassererschließung für die Karl-Marx-Straße ist beantragt im Rahmen eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns. Die Ausschreibung wird vorbereitet.

NORMA

Ende Februar war Baumfällung wegen Terminisierung (1. März). Schadstoff-untersuchung wurde Ende Februar durchgeführt. Inwieweit NORMA die nächsten Schritte vollzieht, müsse man abwarten.

PENNY - Bauantragsverfahren läuft nach den Beschlüssen im Ortschaftsrat und im Stadtrat.

Toiletten Bahnhof sind wieder geöffnet. Die Öffnungszeiten sind Montag bis Samstag von 6:00 bis 18:00 Uhr.

Freitag 21:00 Uhr war die Toilette noch offen, muss technisch etwas nicht funktionieren.

Der Ortschaftsrat ist angefragt, so stand es in der Presse, sich zu den Schließzeiten zu äußern.

Rosa-Luxemburg-Straße Gehweg sollte bereits April 2022 Ausführung sein. Wenn es losgeht, wird der Abschnitt bis zur Schmiede (Einmündung Magdeburger Straße). Der nächste Abschnitt dann 2023 mit Förderung, steht auf der Tagesordnung im Rahmen eines Förderprogramms.

Herr Borstell habe gegenüber der Verwaltung den Zustand der **Bushaltestellen** in Tangerhütte arg kritisiert, immer nur analog. Beispiel hier ist Bushaltestelle Wilhelm-Wundt-Schule, die mit Hundekotbeutel beschmissen wurde und somit nicht zum Verweilen einlädt. Man muss sagen, hier schiebt einer die Zuständigkeit auf den anderen. Er habe mehrmals darum gebeten, dies zu regeln.

Spielplatz Briest und Wiesenstraße gibt es keinen neuen Stand, ist in der Vorbereitung.

In **Mahlpfehl** gibt es eine überdachte Sitzgarnitur, das war der Rest von den 5.000 €, die die Stadt zugegeben hat für den Spielplatz. Herr Wegener hatte noch zwei Spender gefunden, somit erhielt man die überdachte Sitzgarnitur.

Kapelle Briest gehen die Arbeiten auch voran. Das Dach ist soweit hergestellt. Der Giebel wird erneuert. Der Statiker war auch vor Ort und hat sich die gesamte Dachkonstruktion angesehen.

Kita „Friedrich Fröbel“ geht auch weiter.

Gaststätte Kulturhaus

Herr Biermann informierte Herrn Borstell, dass es neue Anforderungen an Brandschutz zu erwarten seien. Es gibt ein Brandschutzkonzept für das Kulturhaus. Ob der Aufwand höher wird, muss nochmal nachgefragt werden.

Dach Kulturhaus war beschlossen, aber noch kein neuer Stand bekannt. Die Schadensaufnahme und Kostenermittlung durch den Planer steht in den Freitagsnachrichten der gleiche Text drin.

Am **Alten Schloss** tut sich was. Die alte Rüstung ist abgebaut worden, außen herum ist aufgeräumt. In der nächsten Woche soll die Fassade abgekärchert werden.

Der Bürgermeister wurde von der Kommunalaufsicht informiert, dass die Entscheidung des Stadtrates zum Kauf des Tresens im großen Saal und auch des Tresens in der Gaststätte rechtens sei und die Zahlung zu erfolgen hat.

Die Ortschaft Tangerhütte hatte aus § 7-Mitteln 2.850 € bereitgestellt, dieses Geld kann fließen.

Wasserführung Stadtpark

Die Arbeiten sind beendet. Die Gräben sind beräumt und die Durchläufe gespült. Im Rahmen der Renaturierung des Tangers will man versuchen, ob mit Struktureinbauten der Wasserstand angehoben kann.

Neues Schloss

Auf der Mitgliederversammlung des Heimatvereins ist nochmal informiert worden, dass die Kosten von knapp 90.000 € auf 120.000 € gestiegen sind. Die Finanzierung über einen Kredit des Heimatvereins sei an eine Bedingung geknüpft. Die Bank verlangt eine verbindliche Übersicht der Kosten dieser Maßnahme, erst dann können die Gelder in Anspruch genommen werden. Der Fördermittelbescheid ist erst sehr spät gekommen. Die Frage ist, wenn es teurer wird, wer tritt dafür ein?

Herr Borstell informiert über die Disco-Veranstaltung im Kulturhaus am Ostersonntag. Der Zustand der Räumlichkeiten nach der Veranstaltung war schockierend. Die gesamte Versiegelung des Parketts war runter und verschiedene Dinge, die dort nicht hingehören. Es ist enttäuschend, wie man mit dem Haus so umgeht.

Im Stadtpark im Bereich Mausoleum gibt es Schäden, die beseitigt werden müssen.

Der **Tag der Industriekultur** war am Sonntag, dieser war gut besucht. Ein Schaugießen fand statt. Der Hof wurde aufgeräumt. Es müsse kontinuierlich daran gearbeitet werden, dass die Anlage weiterhin so aussieht.

Positiv zu erwähnen, ist, dass einige Leute, der Ortsverein der SPD und Mitglieder des SV Germania, im Umfeld von Tangerhütte Müll aufgesammelt und entsorgt haben, u.a. den Fahrradweg von Tangerhütte nach Weißewarte am Tanger entlang.

Ein großes Problem in Tangerhütte sind die Zigarettenskippen, die überall rumliegen.

Rieke-Ring - Einrichtung für Abhängigkeitskrankheiten und psychosoziale Krankheiten soll eröffnet werden, aber es mangelt an Fachkräften, wie überall.

Denkmal Mahlpfuhl - Arbeiten sind soweit abgeschlossen. Die Platten sind von der Restauratorin sehr gut gelungen. Die Abdeckung wird ebenfalls noch vorgenommen.

Wilhelm-Pieck-Denkmal in der Schönwalder Chaussee – wurde alles beräumt, muss noch eine Abdeckung erhalten. Die Wohnungsgenossenschaft will noch Mutterboden hinfahren und Rasen ansäen.

Freibad Tangerhütte - Eröffnung ist für den 14.05.2022 geplant. Die Vorbereitungen laufen. Öffnungszeiten sind noch zu beschließen oder angehört werden.

SV Germania und **Bürgerschützenverein** haben einen Duathlon durchgeführt (schießen und laufen). Die beiden Vereine wollen dies auch weiter fortführen.

Wilhelm-Wundt-Schule – Die Schulleitung plant für Oktober den Umzug.

Parkfest – noch kein beschlossener Haushalt. Wenn Haushalt von der Kommunalaufsicht Ende April evtl. genehmigt wird, muss er noch bekannt gemacht werden, dann ist kein Vorlauf mehr für die Planung und für die Organisation des Parkfestes. Geplant war das Wochenende vom 08. bis 10. Juli 2022.

zu 6 Vorstellung Einzelhandelskonzept Tangerhütte durch die GMA-Beratungsgesellschaft und Herrn Fiedler (Convex Red GmbH)

TOP 6 wird nach Abstimmung zu TOP 5 behandelt.

Herr Borstell bittet Herrn Schaeffer zu seinem Vortrag.

Herr Schaeffer bedankt sich für die Einladung und die einladenden Worte. Er möchte das sehr umfangreiche Konzept in Kurzform vorstellen. Bei inhaltlichen Rückfragen, bittet er um Wortmeldung, dann kann er sofort darauf eingehen.

Er stellt sich kurz vor und auch die GMA. Die GMA, die ein Beratungs- und Marktforschungsunternehmen mit Schwerpunkt Einzelhandel sei. Verschiedene Städte haben bereits ein Einzelhandelskonzept von der GMA.

Kurz zur Agenda:

Was ist das Ziel von diesem Einzelhandelskonzept?

Ein paar Worte zur allgemeinen Einzelhandelsentwicklung.

Rahmendaten des Einzelhandels sowohl Angebots- und Nachfrageseite, die den Rahmen geben, für das was sich zukünftig entwickeln kann. Dann das eigentliche Steuerungselement.

Ein Einzelhandelskonzept kann unterschiedlich umfangreich ausfallen, aber dieses ist knappgehalten. Im Wesentlichen umfasst es die Pflichtbausteine, die aus der Gesetzgebung, aus der Handelsforschung oder von Oberbehörden so vorgegeben sind. Es konzentriert sich wirklich auf die Einzelhandelssteuerung, auf die Vorbereitung der Bauleitplanung. Es geht um die Steuerung des großflächigen Einzelhandels. Limit ist 800 qm Verkaufsfläche. Alles, was drunter ist, ist kleinflächig. Der Fachhandel wird nicht gesteuert. Die inhaberbezogenen Fachgeschäfte sollen davon nicht erfasst werden. Erklärtes Ziel ist es, den lebendigen Geschäftsbesatz zu erhalten, um diesen vornehmlich zu konzentrieren und das im Bereich der Innenstadt der Bismarckstraße.

Das Konzept kann die Rahmenbedingungen nicht ändern, d.h. demografische Entwicklung, Einzelhandelsentwicklung damit wird sich auseinandergesetzt und daraus realistisch abgeleitet, worauf es ankommt.

Es ist kein Wettbewerbsschutz, es geht um Standorte nie um Betreiber.

Er spricht das Thema Online-Handel an. Der Trend sei da und die Zuwachsraten im Online-Handel seien zunehmend. Es betrifft aber nicht alle Branchen gleichermaßen, sondern nur die besonders online-affinen Branchen. Unter anderem habe der Buchhandel zuerst große Zuwachsraten erfahren. Es heißt, ein standardisiertes Produkt, was man haben will, wenig beratungsintensiv. Dazu zählen u.a. auch Elektrogeräte, hier liegt der Marktanteil bei knapp 30 %. Es sind Gelder, die dem Fachhandel fehle. Bei anderen Branchen, wie Lebensmitteln liegt der Marktanteil bei 3 %. Das sei die Branche, die trotzdem nach wie vor Ort gekauft.

Der Strukturwandel ist ein großes Thema.

Die Flächen im Lebensmitteleinzelhandel vergrößern sich, denn die Angebote weiten sich aus.

Es geht auch um das Thema Nahversorgung. Der Lebensmitteleinzelhandel ist die prägende Größe.

Er spricht noch das Marktgebiet von Tangerhütte an. Elbe an der einen Seite, die Heide an der anderen Seite, im Süden Wolmirstedt oder auch Magdeburg begrenzend, im Norden Stendal und Tangermünde. Das ist das Gebiet, welches man in 15 Minuten mit dem Auto erreichen kann. Es gibt nicht viel, weder in den Ortsteilen noch in Angern und Burgstall. Tangerhütte ist eben der Einkaufsort, zumindest in den Branchen, die da sind, die leistungsfähig sind und ein attraktives Angebot haben.

Tangerhütte hat ein Potential von ca. 14.000 Einwohner, aber der demografische Wandel war und ist negativ, dies schmälert die Umsatzbasis auch für die Wettbewerbe.

Einige Zahlen nennt Herr Schaeffler noch für die einzelnen Branchen:

- Knapp 80 Mio. € können im Einzelhandel an Kaufkraft umgeschlagen werden
- 1/3 entfällt davon auf Lebensmittel
- Einzelhandelsbestand in der Kernstadt mit 50 Geschäften, davon die Hälfte Lebensmittel, Supermärkte, Fleischer, Bäcker
- Umsatz macht 62 % des gesamten Umsatzes in Tangerhütte aus, knapp 2/3
- Lebensmittel, im Vergleich mit anderen Städten dieser Größenordnung, sehr solide Ausstattung
- Bekleidung, was in größeren Städten angeboten wird, ist sehr schwach ausgeprägt
- Möbelbereich in Tangerhütte kaum ein Angebot vorhanden

Es geht darum, ein angemessenes Angebot für die Stadtgröße, für die Versorgung mit Blick auf die Nachfrage vorzuhalten.

Eine Anfrage wurde gestellt ohne Mikrofon, deshalb nicht zu verstehen.

Herr Schaeffer beantwortet diese gleich.

Er geht nochmal auf die Kaufkraftströme ein, die mit 55 % in Tangerhütte bestehen. Diese bleiben im Ort, der Rest wird woanders gebunden. Der Unterschied besteht im Lebensmittelbereich mit 88 %, d.h. dass hier auch eingekauft wird. Das Angebot ist hier vorhanden.

Es wurde wieder eine Anfrage ohne Mikrofon gestellt.

Herr Schaeffer antwortet.

Thema Nahversorgung wurde nochmal angesprochen, das sind die Akteure, die momentan im Ort sind und was diese planen. Alle wollen den Standort verlagern. Das sind Einzelvorhaben, die bewertet werden müssen in den unterschiedlichen Stadien. Das Einzelhandelskonzept ist entstanden oder soll dahingehend wirken, das zu analysiert, was dann passiert. Es muss ein geordneter Rahmen geschaffen werden, um daraus das Konzept zu beschließen und darauf aufbauend die nötigen Schritte zur Bauleitplanung zu fassen. Die Größenordnungen sind nichts ungewöhnliches, wie EDEKA mit 2.000 m², da sie auch ein riesiges Sortiment haben.

Herr Schaeffer geht auf das eigentliche Zentrenkonzept ein. Dieses besteht aus den drei Säulen. Zum einen die Ziele, die befolgt werden und dann steuern, an welchen Stellen in der Stadt was passiert und welche Sortimente gesteuert werden müssen.

Die Ziele sind, die Stadt zu versorgen, das gesamte Stadtgebiet, das ländliche Umland und zum Teil auch etwas darüber hinaus im Bereich der Grundversorgung. Es besteht ein gewisser Überhang an Discountern und ein Vollsortimenter. Wichtig sei ein attraktives Einzelhandelsangebot und auch die Schutzstärkung in der Innenstadt.

Fachgeschäfte gehen zurück auch bundesweit. Faktoren spielen eine große Rolle, wie nicht genug Einnahmen oder der Inhaber eines Geschäfts geht in Rente und hat keinen Nachfolger. Der Wandel könne begrenzt gestoppt werden, indem man auf die Leute zugehe. Andere Nutzungen werden zukünftig verstärkt eine Rolle spielen, z.B. gastronomische Angebote oder Dienstleistungssachen. Wichtig sei, das Leerstände vermietet werden.

Mit dem NORMA im Bahnhofsbereich wird ein „Ankerbetrieb“ geschaffen. Jetzt geht es darum, dass die Leute die Fachgeschäfte mitnutzen. Man darf nicht zu viel erwarten, aber man sollte es einfach mal versuchen.

Wenn man die Kunden fragt, was er am liebsten hätte, dann am liebsten einen Supermarkt oder Discounter, möglichst nebenan, aber fußnah erreichbar.

Wenn man Einzelhändler fragt, würden diese sich die Filetstücke raussuchen. Verkehrsorientiert, immer am Kreuzungspunkt von Bundesstraßen. Es kann beides aber nicht die Lösung sein, deshalb ist die Möglichkeit geschaffen worden, durch Baurecht diese Entwicklung zu steuern und dafür sind diese Konzepte zuständig.

Die Sortimentsliste, die für die Innenstadt die Attraktivität ausmachen. Dazu zählen u.a. Bekleidung, optische Erzeugnisse (Optiker, Gehör-Akustiker).

Mit NORMA kann versucht werden, im Bereich der Innenstadt die Attraktivität zu erhöhen.

Momentan sind die Fachmärkte am Neustädter Ring. Man müsse prüfen, dass es nicht zu Lasten der Innenstadt geht.

Herr Graubner hat eine Frage zur Fußläufigkeit, die angesprochen wurde. Er spricht in Tangerhütte die zunehmend ältere Bevölkerungsstruktur an. Bei der Entwicklung des Konzeptes müsse darauf geachtet werden, dass es viele ältere Bürger gibt. Das heißt, man müsse lange Einkaufswege miteinander verbinden, wie z.B. bei NETTO und ALDI. Parkplätze wurden angesprochen, die auf jeden Fall benötigt werden.

Egal, welcher Markt geplant werde, dann nach den neuen DIN-Normen. Es muss auf Barrierefreiheit und auch auf breite Gänge in den Geschäften geachtet werden. Er bittet darum, **NORMA wurde angesprochen, Kontakt mit Patienten, z.B. mit mir**, aufzunehmen. Wenn für die Ortschaft Tangerhütte etwas vorgebracht werden soll, dann müssen die Bedürfnisse von allen Bürgern und Bürgerinnen mit beachtet werden.

Herr Schaeffer bedankt sich für den Input. Spricht nochmal fußläufig, mobile Versorgung der kleinteiligen Nahversorgungsangebote an. In Tangerhütte kann man einen Markt zum Teil noch fußläufig erreichen. 90 % der Kunden fahren mit dem PKW einkaufen, deshalb werden auch die Parkplätze benötigt. Barrierefreiheit bei neuen Märkten ist bereits Standard.

Herr Borstell spricht als gutes Beispiel den Penny-Markt an, der auch fußläufig zu erreichen ist vom Umfeld mit den altersgerechten Wohnungen her. Leider zieht dieser Markt um, in ein Gebiet, das sich weiter verdichtet mit anderen Märkten. Eigentlich müsse der Markt dort bleiben, geht aber wegen der Grundstücksgröße her nicht.

Herr Schaeffer geht nochmal auf den Standort des Penny-Marktes ein. Spricht das Wohnumfeld an. Auch, dass die Objektgröße dies nicht hergibt. Penny-Markt muss siedlungsintegriert sein, d.h. er muss von Wohnbebauung umgeben sein. Er ist dann noch im Bereich der Innenstadt. Richtig ist, es konzentriert sich dann alles auf der Westseite der Bahnstrecke. Es ist deshalb wichtig, dass NORMA auf der Ostseite bleibt.

Herr Borstell fragt nach, dass in der Darstellung kein Nahversorger für Lebensmittel empfohlen wird. Wenn EDEKA weg ist, bedauern es manche.

Herr Schaeffer antwortet, dass der Neustädter Ring, so wie jetzt ist, alles dort erledigen kann.

Eine Anfrage ohne Mikrofon.

Herr Schaeffer beantwortet diese. Es wurde gesagt, dass es empfohlen wird. Von der Zulässigkeit, ein Markt bis 800 m², was kaum marktfähig ist, wäre durchaus möglich. Es müsse ein kleinerer Markt noch mit dazu gehen, z.B. ein Getränkemarkt. Er spricht nochmal die Sortimente und die Standortstruktur und die Ergänzungsstandorte für Tangerhütte an. Der Baumarkt in der Tangermünder Chaussee ist sehr wichtig für die Stadt. Bietet ein gewisses Vollsortiment an und hat eine solide Größenordnung.

Er spricht den Neustädter Ring mit seiner Struktur mit Fachmärkten an, die die Innenstadt ergänzen.

Er erwähnt nochmal die Innenstadt, vom jetzigen Penny-Markt bis Lidl, die als Magnet benötigt werden, sonst wäre es kein zentraler Versorgungsbereich.

Abschließend spricht er über die Steuerungsempfehlungen. Es beginnt bei 170 m², die als durchschnittliche Größenordnung des kleineren Einzelhandels ermittelt wurden. Was drunter liegt ist nicht strukturbringend und wird nicht erfasst, darüber wird es defizitär. Oben Nahversorgungssortimente, darunter die zentrenrelevanten Sortimente und darunter die nicht zentrenrelevanten Sortimente in

Größenordnungen abgetragen. Bei Nahversorgungsstandorten muss im Einzelfall geschaut werden, was es für Vorgaben gibt und ob es negative Auswirkungen hat. Die Funktion der Ergänzungsstandorte wurden bereits erläutert.

Der Entwurf liegt vor und muss diskutiert werden, vielleicht dann auch beschlossen oder geändert werden. Das informelle Konzept ist kein bindendes Konzept und ist auch fortschreibungsfähig.

Herr Borstell bedankt sich bei Herrn Schaeffer.

Herr Jagolski fragt, wenn sich ein Markt ansiedelt, ist das ein Magnet und ein Zugewinn für die Innenstadt selbst?

Herr Schaeffer antwortet, dass die Innenstadt eine Struktur hat. Es gibt auch Langzeituntersuchungen dazu. Je mehr in der Stadt ist, desto günstiger ist es.

Herr Strube: Es wurde das Wachstum durch attraktive Immobilien, vor, während und nach Corona, erwähnt. Seine Frage: Würde der Vortrag anders ausfallen, wenn wir Corona nicht gehabt hätten? Und was ist spezifisch durch Corona in dieses Konzept mit eingeflossen? Er ist der Meinung, dass das Kaufverhalten der Menschen nach Corona verändern wird. Man muss deshalb hinterfragen, ob das, was dargestellt wurde auch Bestand hat. Er vermisst die wirklichen Schlussfolgerungen zur Pandemiezeit, die noch nicht überwunden ist. Vor Corona und nach Corona ist nicht berücksichtigt.

Herr Schaeffer antwortet. Herr Strube hat Recht, dass der Vortrag kaum anders ausgefallen wäre. Corona hat die Entwicklungen oder die Tendenzen, die schon bestanden, verstärkt und beschleunigt. Das heißt, Fachgeschäfte haben weniger Zulauf. Der Online-Handel hat einen riesen Sprung gemacht. Die Schlussfolgerungen sind aber die gleichen geblieben. Der Strukturwandel ist da, der geht weiter. Es ist sehr differenziert worden, was die Kunden wünschen und was sie machen.

Herr Graubner: Es ist gut, dass es ein Konzept für die Ortschaft Tangerhütte gibt. Dieses ist ein Konzept zur Fortentwicklung des Grundzentrums. Man hätte erwarten können, dass nach der Entwicklung Corona eher rückwärtig ist. Es ist ein Gewinn, wenn man im Nahversorger mit breiteren Gängen einkaufen kann. Er teilt auch die Bedenken von Herrn Borstell, den Verlust des Standortes von Penny. Es wird eine Möglichkeit der Versorgung benötigt. Es wird auf eine gemeinsame Möglichkeit für die Entwicklung der Ortschaft gehofft.

Herr Borstell gibt nach einige Bemerkungen. In Tangerhütte hat man aktuell ideale Verhältnisse, weil bei der Ansiedlung von Märkten die Standortverteilung gelungen sei.

Er fragt nach der Verbindlichkeit am Beispiel Baumarkt, dass es so festgeschrieben wird in den Konzepten und der Bauplanung

Herr Schaeffer antwortet, dass das Konzept den Rahmen bietet. Dieses ist sehr konkret, denn die Grundstücke sind umrissen. Es ersetzt aber kein Baurecht.

Herr Borstell spricht die allgemeine Situation an, die man im Blick behalten muss. Ob die Projekte noch so umsetzbar sind aufgrund der steigenden Preise im Baubereich.

Herr Borstell bedankt sich bei Herrn Schaeffer.

zu 7 Antrag auf Unterstützung von Verfügungsmitteln der Ortschaft Tangerhütte für den Motorclub Tangerhütte

Herr Borstell informiert über den Antrag von Verfügungsmitteln der Ortschaft Tangerhütte für den Motorclub Tangerhütte.

Er gibt eine kurze Übersicht der Verfügungsmittel: Rest aus 2021 17.475 €

- bereits gebunden Kapelle Briest 5.000 €, Sanierung Denkmal Mahlpfuhl 2.875 €, Inventar Gaststätte Kulturhaus 2.850 € und der Sandkasten Kita „Anne Frank“ 350 €

- verfügbar sind noch 6.300 €

- aktuelle Anträge: Heimatverein mit 1.000 € Zuschuss
Kaninchenzüchterverein 275 €
Motorclub Tangerhütte 50 €

Die Dorfmacher Briest erhielten 5.000 € aus dem Haushalt, sie bräuchten vielleicht noch 2.000 €. Dies müsse nochmal extra behandelt werden.

Gesamtanträge mit den 2.000 € sind es 3.325 €.

zu 8 Antrag des Heimatvereins Tangerhütte e.V. auf Unterstützung für das Jahr 2022

Vorlage: BV 804/2022

Herr Borstell verliest die BV 804/2022 und gibt einige Erläuterungen.

Herr Biermann kann abstimmen. Mitwirkungsverbot besteht nicht, weil er keine persönlichen Vorteile erlangen kann.

Herr Borstell bittet darum, dass der Antrag des Heimatvereins in Höhe von 1.000 € beschlossen wird.

Die Abstimmung erfolgt mit der Ergänzung, dass nichtbenötigte Mittel bis zum 10.12.2022 zurückzuzahlen sind.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 804/2022.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 9 Antrag des Rassekaninchenzüchterverein G262 Tangerhütte e.V. mit Geflügelabteilung auf Unterstützung

Vorlage: BV 810/2022

Herr Borstell verliest die BV 810/2022 und gibt einige Erläuterungen.

Die Abstimmung erfolgt mit der Ergänzung, dass nichtbenötigte Mittel bis zum 10.12.2022 zurückzuzahlen sind.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 810/2022.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 10 Änderung der Satzung über die Erhebung einer Hundesteuer (Hundesteuersatzung)

Vorlage: BV 776/2022

Herr Borstell verliest die BV 776/2022 und gibt einige Erläuterungen.

Herr Graubner erhält das Wort. Mikrofon fällt aus.

Herr Borstell antwortet und bittet um Abstimmung der BV 776/2022.

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 11 Änderung der Verwaltungskostensatzung der EGem Stadt Tangerhütte

Vorlage: BV

789/2022

Herr Borstell verliest die BV 789/2022 und bittet um Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 5x Ja; 1x Nein; 0x Enthaltung

zu 12 1. Änderung zur Hauptsatzung der Einheitsgemeinde Stadt Tangerhütte

Vorlage: BV 797/2022

Herr Borstell verliest die BV 797/2022 und möchte eine Erläuterung zu Zeitung „General-Anzeiger Ausgabe Altmark Ost“ oder „Wochenspiegel Ausgabe Altmark-Ost“.....Was ist der Unterschied?

Herr Bostell bittet um Abstimmung der BV 797/2022

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 13 Kriterienkatalog der EGem Stadt Tangerhütte zur Genehmigung des Baus von Photovoltaikanlagen und Freiflächen-Photovoltaik

Vorlage: BV 798/2022

Herr Borstell verliest die BV 798/2022 und gibt einige Erläuterungen.

Herr Jagolski stellt den Antrag, dass der Beschluss 798/2022 in die nächste Sitzungsfolge vertagt wird.

Es gab eine rege Diskussion von **Herrn Borstell, Herrn Graubner, Herrn Jagolski und Herrn Strube**.

Herr Jagolski stellt den Geschäftsordnungsantrag, Schluss der Rednerliste.

Herr Borstell bittet um Abstimmung des Geschäftsordnungsantrages, Schluss der Rednerliste:

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

Herr Borstell bittet um Abstimmung, die BV 798/2022 zu vertagen
Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 14 Entgeltordnung der Freibäder der EGem

Vorlage: BV 799/2022

Herr Borstell verliest die BV 799/2022 und erläutert diese.

Herr Jagolski fragt, ob Beschluss im Stadtrat nicht bereits abgelehnt wurde.

Herr Borstell antwortet, dass drei Beschlüsse daraus wurden.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 799/2022

Abstimmungsergebnis: 5x Ja; 0x Nein; 1x Enthaltung

zu 15 Öffnungszeiten der Freibäder der EGem

Vorlage: BV 800/2022

Herr Borstell verliest die BV 800/2022 und erläutert diese.

Er stellt den Antrag, die Öffnungszeiten für das Freibad Tangerhütte wie folgt zu ändern:

- reguläre Öffnungszeiten für Tangerhütte (Mo – Fr) 13:00 – 18:00 Uhr
- Samstag und Sonntag 11:00 – 18:00 Uhr
- Seniorenschwimmen täglich 10:00 – 11:00 Uhr
- Öffnungszeit in den Sommerferien (Mo – So) 11:00 – 20:00 Uhr

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 800/2022 mit den Änderungen

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 16 Haus- und Badeordnung Freibäder der EGem

Vorlage: BV 801/2022

Herr Borstell verliest die BV 801/2022 und erläutert diese.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 801/2022

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

**zu 17 Beantragung RELE Fördermittel - Gehwegsanierung Rosa-Luxemburg Straße
Tangerhütte 2. BA**

Vorlage: BV 819/2022

Herr Borstell verliest die BV 819/2022.

Herr Jagolski und **Herr Graubner** erhalten das Wort.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 819/2022

Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 18 Beantragung RELE Fördermittel - Spielgerät Stadtpark

Vorlage: BV 821/2022

Herr Borstell verliest die BV 821/2022 und erläutert diesen.

Herr Borstell bittet um Abstimmung der BV 821/2022

Abstimmungsergebnis: 3x Ja; 2x Nein; 1x Enthaltung

zu 19 Anfragen und Anregungen

Herr Jagolski spricht die Warnbaken, die auf Gelände der Sparkasse stehen, an. Warum stehen diese dort und wie lange werden diese dort noch stehen? Das ist der Gehweg, den behinderte Menschen benutzen.

Herr Borstell informiert über den Parklauf, der am Werner-Seelenbinder-Ring startet. Es wird mit ca. 200 bis 300 Teilnehmern am 22.05.2022 gerechnet.

Herr Borstell schließt den öffentlichen Teil der Sitzung.

Öffentlicher Teil

zu 24 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Borstell stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 25 Bekanntgabe der in nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Borstell gibt die in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt:

- BV 795/2022 – Aufstellung einer E-Ladestation am Bahnhofsparkplatz Tangerhütte
Abstimmungsergebnis: 6x Ja; 0x Nein; 0x Enthaltung

zu 26 Schließen der Sitzung

Herr Borstell schließt die Sitzung.

Fertiggestellt am 31.05.2022